Fairy Tail: Drachenliebe

Band 1

Von Katthani22

Kapitel 2: Kapitel 2: Ankündigungen

Alle gehen wie vorgeschlagen in die Gilde, die Drachen breiten ihr Flügel aus und erheben sich in den Himmel als sie weg sind geht auch Putirā und Gekkō. Als die beiden bei sich in der Wohnung sind gehen die beiden ins Bad „Herrin, ich habe da mal eine Frage?“ „Du kannst mich ruhig alles fragen.“ „Haben Drachen einen vorgeschrieben Partner?“ „Soweit ich das weiß eigentlich nicht aber Morgen gibt es mehr Informationen für alle!“, sagt Putirā und zieht sich um.

@In der Gilde@

Alle stehen vor der Bar und Mirajane macht den Mitgliedern und den Gästen ihre bestellten Drinks als Makarov um Ruhe bittet „Ich weiß das ihr fragen habt an die Gilde Meister die könnt ihr gleich stellen, Bob, Gērard und Jiemma kommt ihr zu mir?“, die drei kommen zu Makarov und stellen sich zu ihm. Alle reden auf die vier Gilde Meister an als „Meister Makarov wie habt ihr eigentlich Putirā kennengelernt?“, fragt Mirajane ihren Meister und schlagartig wird es ruhig „Ich würde vorschlagen das wir alle unsere Geschichte mit ihr erzählen?“, meinen die anderen Gilde Meister.

×Rückblick×

Makarov und seine Begleiter Bob, Jiemma und Gērard sind auf ihrer Reise sie alle wollen die Welt und ihre Geheimnisse erkunden, als die Vier durch den Waldstreifen treffen sie auf ein Kind im Alter von 12 Jahren dieses Kind ist Putirā, diese erschreckt sich und rennt weg, die vier Erwachsenen laufen ihr nach es beginnt eine Verfolgungsjagd durch den Wald. Das Mädchen springt über Stock und Stein sie kennt diesen Wald wie ihre eigene Westentaschen. Die Erwachsenen folgen ihr und mussten sich sehr flexibel sein um den Hindernisse und Fallen auszuweichen. Nach guten 3 Stunden wird das Kind langsamer und ist sichtlich erschöpft „Was wollt ihr von mir!“ „Wir wollen nur mit dir reden Kind“, das Mädchen ist skeptisch gegenüber der vier Erwachsenen. Das Mädchen weiß nicht was die Erwachsenen von ihr wollen „Ach nur reden oder was das könnt ihr irgendwen anderen sagen aber nicht mir?“, faucht die kleine die Erwachsenen an, diese merken schnell das sie extrem Misstrauisch ist. Sie sehen sich kurz in die Augen und kurz darauf setzten sich die Erwachsenen auf den mit Moos bewachsen Waldboden um auf Augenhöhe mit dem Kind zu sein. „Wie alt bist du kleine?“, fragt Jiemma „Eigentlich fragt man ein weibliches Wesen nie nachdem Alter. Aber ich sage es euch, ich bin 12“, antwortet Putirā Jiemma und seine Kollegen sind überrascht als Makarov in Gelächter ausbricht „Warum lachen Sie Alter Mann!“, faucht das Mädchen den alten an, dieser muss

grinsen „Du Erinnerst mich an meinen Enkel“, meint Makarov der sich erholt hat. Putirā zieht fragend ihre Augenbraue hoch, so erzählen die Erwachsenen einige Geschichten aus ihrer Jugendzeit und so langsam bricht das Eis zwischen dem Mädchen und Erwachsenen. Es dauert auch nicht lange da hat Putirā Vertrauen in Sie gefasst. Die Erwachsenen packen ihre Sachen wieder zusammen und machen sich wieder auf dem Weg, „Sag mal Makarov warum haben wir Putirā nicht gefragt ob sie mit möchte?“, dies fragten sich auch die anderen „Nun ich wollte sie nicht zwingen aber sie verfolgt uns seit wir aufgebrochen sind“, meint Makarov zu seinen Freunden. Die andern Erwachsenen stimmen ihn zu „Es bringt nichts ein Kind zu zwingen, lieber sollen Kinder uns Erwachsenen von sich aus selber anschließen als unter Zwang“, meint Bob sie gehen noch ein ganzes Stück als sie auf einem Feld was nicht bewirtschaftet wird ihr Lager aufschlagen und es sich gemütlich machen. Es wird langsam dunkel und sie legen sich hin um ihre Kräfte auf zu Tanken was Sie aber nicht wissen ist dies, das ihre junge Bekannte Sie beobachtet und sich etwas weiter von Langer entfernt ihres aufschlägt, Putirā merkt das etwas nicht stimmt und sich bereit macht um zu kämpfen, selbst die Erwachsenen werden wach und machen sich bereit aber sie merken noch jemanden der sich bereit macht sie hatten kaum die Chance zu reagieren als ein klirren auf aufeinander krachenden Schwerter zu hören ist. Die Erwachsenen Schrecken zusammen und können ihren Augen nicht trauen, vor ihnen steht das 12 jährige Mädchen Putirā und diese blockiert mit ihrem Schwert, das Schwert des Angreifers. „Sie sind ja unhöflich, vor allem sind Sie ein Narr wenn Sie meinen vier starke Magier anzugreifen und das aus dem Hinterhalt.“, meint das Mädchen ganz Sarkastisch zu dem Fremden. Der Fremde ist überrascht das ein kleines Mädchen seinen Schwertangriff mit ihren Schwert blockt, er erkannte das sich um das Schwert des Mädchens, um das Schwert von der Doragon kōgō (Drachenkaiserin) handelt ein äußerst mächtiges Schwert. „Hey Zwerg von wem hast du Doragon kōgō bekommen?“, fragt der Fremde „Tch“, die Erwachsenen beobachten erstmal was geschehen wird. Der Fremde starrt das Mädchen an, sein kalter und berechenbarer Blick lässt den Erwachsenden die Haare zu berge stehen, die Aura des Mädchens nimmt zu und drückt eine Erfahrungheit aus was die Männer wundern tut, diese erwidert den Blick des Fremden und drückt gegen das Schwert des Gegners „Rushifā no akuma no ken (Dämonenschwert von Luzifer) es ist zwar gegen einige Angriffe immun aber nicht unzerstörbar“, meint das Mädchen. Der Fremde grinst als er das hört und zieht sein Schwert zurück und nimmt Abstand die anderen beobachten das Geschehen und sehen zu wie das Mädchen auch zurück springt und ihren Feind beobachten tut um dessen nächsten Angriff herauszufinden. Die Erwachsenen mussten nicht lange warten bis der Angriff kommt aber das junge Mädchen weicht locker dem Angriff aus und setzt zum Kontern an und greift nun den Fremden an, dieser wird durch die schnelle Kombination von mehren Attacken in die Defensive gedrängt und muss immer wieder ihren Angriff ausweichen. Durch die Attacken die das Mädchen durchführt drängt sie denn Mann von dem Langer der Gildenmeister weg um die Sicherheit von denen zu gewährleisten, die vier Gildenmeister staunen nicht schlecht das ein 12 jährige einen Mann in Mittleren alter zurück drängen kann. Der Mann hat offensichtlich Probleme die Attacken zu blocken und selber anzugreifen, er muss sich was einfallen lassen um endlich selber einen Angriff zu starten, als er bemerkt das, dass Mädchen wieder auf ihn zu rennt greift dieser mit einen Tritt in die Bauchgegend ein aber das Mädchen reagiert schnell und rammt denn Griff ihres Schwertes auf das Schienbein um den Tritt abzublocken so entbrennt ein Kampf mit Schwert und Tritten. Die vier Gildenmeister merken das der Gegner langsam die Ausdauer aus und das nutzt auch das Mädchen aus. Die angriffe werden immer schneller von ihr, selbst ihre eigene Geschwindigkeit wird schneller, die

anderen können nur noch hören wie die Klängen aufeinander treffen das Mädchen ist zum Teil nur schemenhaft zu sehen. Die Erwachsenen können es nicht glauben das ein kleines und vor allem junges Mädchen so eine Präzision im Kampf hat. Der Mann kommt ins stolpern als er auf einen Stein tritt und weggerutscht das nutze das Mädchen aus und mit einen kleinen Schwenker's ihres Schwertes besiegt sie den Mann. Der sieht seine Niederlage ein und ergreift die Flucht, das Mädchen lässt ihr Schwert zurück in die blaue mit Gold verzierte Schwertscheide gleiten und dreht sich um zu den Erwachsenen dessen Münder offen stehen, das Mädchen geht auf die Vier zu und schließt den Kiefer „Mund zu sonst schluckt ihr Vier Fliegen oder wollt ihr Tierische Eiweiße essen?“, fragt das Mädchen. Die vier wundern sich dass, das Mädchen solche Sprüche kennt.

×Rückblick ende×

In allen Gesichtern sieht man wie verblüfft Sie sind „Aber Meister Makarov, wie kann es sein das wir sie bis jetzt nicht hier gesehen haben?“, fragt Freed den Gildenmeister „Nun Freed warum habt ihr sie nicht zu Gesicht bekommen, es ist so wir haben über ein Telekommunikations Lacrima Kontakt zu ihr aufgenommen so das ihr davon nichts mitbekommen habt. Was auch der Sinn der sache war. Habt ihr noch Fragen?“, fragt Meister Makarov seine Gilde diese sind am Überlegen was sie noch fragen können. Die Gruppe um Natsu reden leise miteinander aber fragen nicht nach alle anderen sind von denn ganzen Informationen geflasht und haben keine weiteren Fragen mehr so reden die Gildenmeister und beschließen das alle in der Gilde bleiben dürfen und das teilen sie denn allen auch mit. Man kann beobachten wie sich Gruppen bilden und sie alle reden es ist nicht zu übersehen das die Donner-Legion um Laxus sich aus den Gesprächen raus halten. Die Gildenmeister gehen aus dem Gebäude und gehen ihn dir Stadt um zu sehen was für Schäden da sind, die Gilden Blue Pegasus, Lamia Scale, Sabertooth und Fairy Tail und dessen Mitglieder nähern sich langsam an was durch die Chaoten Grey und Natsu ja kein Problem ist.

GildenmeisterP.O.V.:

Die Vier gehen durch die Stadt und werden wegen den Drachen angesprochen, sie spüren eine Kraft die dem Drachen des Chaos und der Zerstörung Acnologia sehr ähnlich ist und suchen dessen Ursprung was nicht so leicht ist aber es hinbekommen, die Magischesignatur führt sie zu Putirā's Wohnung. Makarov klopft an die Tür und, diese wird auch nach wenigen Minuten geöffnet „Oh was machen sie denn Hier?“, fragt Putirā die vier Gildenmeister so reden die fünf miteinander und bemerken es nicht das es so langsam dunkel wird. Putirā verabschiedet sich von ihren vier Besucher und weiß nun das die anderen Gilden über das erste Treffen mit den Vieren ablief, die Gildenmeister gehen wieder zurück zu Gildenquartier und sehen als sie dort ankommen das sich die Gruppen sich gemischt haben außer die von Laxus aber dieser reagiert nicht auf das Trio und ignoriert diese Konsequent und steht bald auf. Makarov beobachtet seinen Enkel wie dieser in den zweiten Stock geht aber sich nicht an seinen Stamplatz setzen tut, Laxus geht an diesen vorbei und geht auf sein Zimmer in Gildenquartier. Makarov und seine Kollegen gehen in das Büro und reden darüber wie es weiter gehen soll. Makarov und seine Kollegen gehen aus dem Büro und bleiben in der Sitzecke im 2.Stock stehen, durch einen Pfiff werden die anderen zum Schweigen gebracht „So ihr könnt Morgen weiter reden aber jetzt geht jeder von euch schlafen. Morgen wird es sehr anstrengend für euch alle.“, rufen die Gildenmeister aus und alle Gildenmitglieder kommen zur Ruhe und suchen sich einen Schlafplatz es dauert auch nicht mehr lagen und man hört nur noch das Schnarchen

von allen.

Normal P.O.V.:

Putirā geht nachdem die Gildenmeister gegangen sind in ihr Schlafzimmer um endlich zu Schlafen.

Ich laufe durch das Dorf, hinter mir die Bewohner mit alles was weh tut bewaffnet.

Ich renne weiter, als ich auf eine Wand stoße, ich werde durch den Aufprall zu Boden gerissen und sehe auf, was mir meinen Fluchtweg blockiert. Es war mein Vater dieser ist extrem Sauer, er holt mit seiner Faust aus und will gerade zu schlagen als eine rufende Stimme ihn ruft.

Ich ergreife die Chance als mein Vater von der Stimme abgelenkt die Flucht. Ich renne los, ich sehe nicht nach vorne so bemerke ich erst das ich im Wald bin erst spät als ich über eine Wurzel fliege...

Mit einem Schrei werde ich wach, ich fasse mir an meine Brust und merke wie mein Herz rast, ich atme tief durch um meinen Herzschlag und Puls zu beruhigen.

•Verdammt es geht wieder los, mal sehen was heute noch so kommt• ich drehe meinen Kopf zu meinem Nachttisch dort steht mein Wecker dieser zeigt 4:33 an •Es ist sehr früh ich gönne mir erstmal eine schöne Dusche.• so stehe ich auf und suche mir ein paar Klamotten raus aber irgendwie gefällt mir rein gar nichts so sehe ich mich weiter um als mir was ins Auge sticht, es ist ein schwarz rotes sehr kurzes Oberteil, eine passende Hotpants in der selben Farbe dazu meine schwarzen Kampfstiefel und dazu meine Lieblings Handschuhe wo auch Lederriemen für die Finger die mit Ketten an den Handschuhen verbunden sind darauf sieht man einen Totenkopf und Stachelnieten dran sind dazu ein schwarzes Tuch Überwurf und meine Messer's.

Jetzt habe ich alles zusammen was ich anziehen will und gehe in das Badezimmer was durch eine Tür neben meinem Kleiderschrank ins Bad führt, ich ziehe mich aus und steige unter die Dusche. Nach guten 45min greife ich mein schönes weiches Handtuch und Wickel mich darin ein, als ich trocken bin nehme ich meine Bodymilch die den Geruch nach wilden Citrusfrüchten riecht und Creme mich damit ein, als ich damit fertig bin ziehe ich die Klamotten an die ich mir raus gelegt habe an. Ich bin gerade fertig als schon mein Überschreit Gekkō ins Zimmer kommt „Du musst sofort zur Gilde kommen, Makarov will was ankündigen!“, ruft es •Was will der denn jetzt schon wieder• „Ich komme gleich nach flieg bitte schon vor!“ „Nettes Outfit!“, meint mein Überschreit „Du weißt schon das Nett die kleine Schwester von Scheiße ist!“, meine ich nur noch lachend und gehe los.

Normal P.O.V.:

Putirā folgt Gekkō diese fliegt vor, als Gekkō in die Gilde fliegt unterbrechen alle ihr tun und sehen zum Eingang, durch die Tür treten in diesen Augenblick Putirā durch alle reißen ihre Augen auf als sie das Outfit von ihr sehen. Es betont doch sehr ihre schlanke doch durch trainierte Figur, sie bekommt von den Frauen in der Gilde giftige Blicke geschenkt da die Kiefer der Männer den Boden begrüßen „Meister Makarov Sir, sie haben gerufen“, sagt Putirā dies bringt Makarov aus seinen Gedanken „Danke, das du mich daran erinnerst. Warum ich euch alle zusammen gerufen habe ist dies. Nach dem Festival gehen alle außer diejenigen die Kinder haben mit auf die Insel Tenrou Island mit einer Ausnahme nämlich dich Putirā du bleibst hier jemand muss in der Zeit wo wir auf der Insel sind bei unseren Klienten vertreten!“, kündigt Makarov an und

man hört ein seufzen und es kann nur eine Person sein und zwar Putirā. Diese geht zur Bar und bestellt sich ihr Lieblingsgetränk bei Mirajane „Du siehst gut aus es steht dir. Du bekommst die ganze Aufmerksamkeit der männlichen Mitglieder“, erzählt Mirajane „Jetzt sag nicht das du zu denn Personen gehören tust die eifersüchtig sind. Ich nehme dir Laxus schon nicht weg, mach dir darum keine Sorge.“, denn letzten Satz ist lauter ausgesprochen wurde so das die anderen es alle mitbekommen haben, dadurch das Putirā das ausgesprochen hat was alle sich schon gedacht haben wird nun bestätigt denn Mirajane wird aus den Ausbruch von Putirā tief rot. Die beiden Frauen merken das sich schwere Schritte auf sie zukommen „Warum schreist du so rum Giftnatter!“, Putirā braucht sich nicht umdrehen um zu Wissen wer hinter ihr steht, weil Mirajane noch röter wird „Dreyar!“, kommt es von Putirā sehr verachtend.